

zu TOP

Mainz, 25.09.2023

Anfrage 1456/2023 zur Sitzung am 11.10.2023 IT-Fachkräfte bei der Landeshauptstadt Mainz (SPD)

Neben den pädagogischen und ingenieurtechnischen Berufen sind IT-Fachkräfte eigentlich schon immer, aber besonders in Zeiten immer stärker fortschreitender Digitalisierung, die Berufsgruppe, in der es massiv an Personal mangelt. Betroffen ist hier insbesondere die Kommunale Datenzentrale (KDZ) als städtischer Eigenbetrieb.

Wie in vielen anderen Berufsgruppen konkurriert auch hier die Landeshauptstadt Mainz mit zahlreichen privaten Unternehmen, den umliegenden Kommunen, aber auch den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern.

Im Gegensatz zu pädagogischen und ingenieurtechnischen Berufen ist im IT-Umfeld die Zahl der Quereinsteiger*innen sehr hoch. Trotz anderslautender Prognosen früherer Jahre sind die Chancen für diese Personen, in der freien Wirtschaft eine entsprechende Anstellung zu bekommen, recht hoch.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Stellen im IT-Umfeld sind im laufenden Haushaltsjahr im Stellenplan festgeschrieben (bitte jeweils nach KDZ sowie den weiteren Fachämtern aufschlüsseln), wie viele Stellen davon sind derzeit nicht besetzt und wie viele Stellen davon sind gegenwärtig nur befristet besetzt?
2. Wie viele IT-Fachkräfte wurden durch die Landeshauptstadt Mainz in den letzten drei Jahren neu eingestellt? Wie viele Kündigungen gab es in diesem Zeitraum (bitte nach inner- und außerhalb der Probezeit differenzieren)? Wie viele Mitarbeiter*innen sind in diesem Zeitraum altersbedingt oder aus weiteren Gründen ausgeschieden?
3. Welche Möglichkeiten der Ausbildung und des dualen Studiums für IT-Berufe bestehen bei der Landeshauptstadt Mainz?

4. Wie viele Auszubildende und/oder duale Studierende in IT-Berufen sind gegenwärtig bei der Landeshauptstadt Mainz beschäftigt (bitte aufschlüsseln nach Ausbildungsjahr und Ausbildungs-/Studiengang)?
5. Wie viele Fachkräfte von Drittfirmen sind im IT-Umfeld für die Landeshauptstadt Mainz längerfristig (mehr als ein halbes Jahr) tätig?
6. Welche Strategien verfolgt die Landeshauptstadt Mainz bei der Gewinnung zusätzlicher IT-Fachkräfte und wie bewertet die Verwaltung diese insbesondere ob ihrer Effektivität? Gibt es Überlegungen, die vorhandenen Strategien zu optimieren oder zu verändern? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Bemühungen verfolgt die Landeshauptstadt Mainz bei der Rekrutierung von Quereinsteiger*innen insbesondere im Hinblick auf Bezahlung, (Weiter-)Qualifizierung und Ermöglichung langfristiger Perspektiven als Beschäftigte der Landeshauptstadt Mainz?
8. Wie viele IT-Fachkräfte erhalten eine Fachkräftezulage? An welche konkreten Bedingungen ist die Gewährung einer Fachkräftezulage geknüpft? Wo sind diese Bedingungen normiert?
9. Wie viele IT-Fachkräfte haben in den letzten drei Jahren eine Vorweggewährung von Erfahrungsstufen erhalten (bitte nach Neueinstellung und Verhinderung eines Arbeitgeberwechsels aufschlüsseln)?
10. Welche weiteren Möglichkeiten bietet das geltende Tarifrecht im Hinblick auf eine bessere Bezahlung von IT-Fachkräften?
11. Welche über die Bezahlung hinausgehenden Anreize bietet die Landeshauptstadt Mainz insbesondere für IT-Fachkräfte?
12. Gelten bei der Landeshauptstadt Mainz für IT-Fachkräfte besondere Regelungen im Hinblick auf mobiles Arbeiten/Homeoffice? Gibt es für Beschäftigte auch die Möglichkeit, vollständig (also Vollzeit) Remote zu arbeiten?
13. Wie bemisst sich das Weiterbildungsbudget für IT-Fachkräfte der Landeshauptstadt Mainz? Inwiefern wurde dieses Budget in den letzten drei Jahren ausgeschöpft?
14. Wie wird der Weiterbildungsbedarf für IT-Fachkräfte ermittelt?
15. Wie beurteilt die Verwaltung die Zufriedenheit ihrer IT-Fachkräfte insgesamt? Werden regelmäßig Befragungen der Mitarbeiter*innen durchgeführt? Wenn ja, was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?

Jana Schmöller
Fraktionsvorsitzende